MARKTGEMEINDE FRÜHLING 2024

Natternbach Gemeindezeitung

AUSGABE 148 AMTLICHE MITTEILUNG, ZUGESTELLT DURCH POST.AT ZULASSUNGSNR.: 29402LB4U

Foto: Hubert Berndorfer

"BLÜTE für BLÜTE beginnt der FRÜHLING"!

(Algernon Charles Swinburne)

Nachruf Josef Ruschak
Gemeinderatssitzungen
Zahlen-Daten-Fakten
Marktgemeinde 2023
Was war los?
Ehrungen
Seite 4-8

News
Prüfungserfolg
Gewinnspielverlosung
Heizkostenzuschuss
Einkaufsberechtigung
Rotkreuz-Markt
Seite 9-13

Musikschule
Kultur
Essen auf Räder
Bibliothek
Umwelt
Seite 14-21

Kindergarten / Krabbelstube
Zukunft Natternbach
Tourismus
Gesunde Gemeinde
Zivilschutz
Seite 22-31

Besuchen Sie unsere Website www.natternbach.at und folgen Sie uns auf Facebook unter Marktgemeinde Natternbach!

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT BÜRGERMEISTERIN 3

NACHRUF JOSEF RUSCHAK BÜRGERMEISTER a. D. ..... 4 - 5

ZUSAMMENFASSUNG GEMEINDERATSSITZUNGEN ..... 6 - 7

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN MARKTGEMEINDE 2023 7

WAS WAR LOS? ..... 8 - 10

EHRUNGEN 8

BESUCH BÜRGERMEISTERIN / WARNWESTENAKTION 9

INFOABEND / PRÜFUNGSERFOLG / GEWINNSPIELVERLOSUNG 10

NEWS ..... 11 - 13

WICHTIGE INFORMATIONEN 11

OÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS 2024 12

HOLZAUFARBEITUNG / EINKAUFSBERECHTIGUNG ROTKREUZ-MARKT 13

TOTENGEDENKEN EH. GEMEINDERATSMITGLIEDER 14

SCHULE / AUSBILDUNG 15

KULTUR / VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN 16

NEWS AUS NATTERNBACH ..... 17 - 19

ESSEN AUF RÄDER ..... 17 - 19

BIBLIOTHEK 20

UMWELT 21

“BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE” 21

KINDERGARTEN / KRABBELSTUBE ..... 22 - 23

VEREIN ZUKUNFT NATTERNBACH / TOURISMUS ..... 24 - 27

GESUNDE GEMEINDE ..... 28 - 29

ZIVILSCHUTZ SELBSTSCHUTZTIPP 30

UNTERHALTUNG KREUZWORTRÄTSEL FÜR KINDER 31

VORWORT

Liebe Natternbacherinnen und Natternbacher!

Mit großer Trauer und tiefer Betroffenheit mussten wir uns vor wenigen Tagen von unserem Bürgermeister a.D. Josef Ruschak verabschieden. Wir verloren mit ihm eine große Persönlichkeit. Sepp Ruschak hat unsere Gemeinde in den letzten Jahrzehnten nachhaltig positiv geprägt. Einen ausführlichen Nachruf findet ihr in den folgenden zwei Seiten.

Der Frühling steht vor der Tür und er bringt nicht nur wärmere Tage, sondern auch spannende Neuigkeiten und Projekte für unsere Marktgemeinde. Es freut mich, euch in unserer Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung einige erfreuliche Entwicklungen mitteilen zu dürfen.

Der Baustart für den Glasfaserausbau im Bauabschnitt 3 wurde planmäßig im März begonnen. Wir haben intensiv daran gearbeitet, den Ausbau auch auf das Gewerbegebiet auszudehnen, um unsere Wirtschaft weiter zu stärken. Zudem forcieren wir weiter den Ausbau in unserem Gebiet, um eine umfassende Versorgung sicherzustellen.

In unserer letzten Gemeinderatssitzung informierte uns Ikuna-Geschäftsführer Thomas Lehner ausführlich über den aktuellen Stand der Planungen für unser Freibad. Obwohl es zu Verzögerungen aufgrund widmungstechnischer Umstände kam, haben wir alle notwendigen Schritte eingeleitet, um den Bau voranzutreiben. Ein Baustart ist für Ende der Saison geplant, während wir gleichzeitig alle Maßnahmen prüfen, um einmalig noch einen Betrieb in der bisherigen Form für die Saison 2024 zu ermöglichen .

Ich möchte Hermann Prohaska für die Organisation der diesjährigen Gewerbemesse am **29. und 30. Juni** sehr herzlich danken. Vereine, Direktvermarkter und auch Handwerkskünstler haben noch die Möglichkeit, an der Messe teilzunehmen und auszustellen. Bitte dafür um direkte Kontaktaufnahme mit Hermann. Eine Gewerbemesse ist von enormer Bedeutung für unsere Gemeinde. Sie bietet eine einzigartige Gelegenheit für lokale Unternehmen, Vereine und Handwerker, sich zu präsentieren und sich zu vernetzen. Wir können die Vielfalt und Qualität unserer lokalen Produkte und Dienstleistungen zeigen und gleichzeitig die Wirtschaft unserer Gemeinde stärken. Die Messe stärkt die Zusammenarbeit und fördert den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren.

Trotz finanzieller Herausforderungen haben wir unser

Gemeindebudget 2024 im Gemeinderat einstimmig beschlossen und setzen uns weiterhin dafür ein, wichtige Maßnahmen voranzutreiben und umzusetzen.

Dazu gehören unter anderem die Begrünung des Marktplatzes, der Neubau eines KAT-Lagers, die Realisierung von Energiesparmaßnahmen mittels neuer PV-Anlagen und LED-Beleuchtung, sowie die Durchführung geplanter Straßenerhaltungsprojekte.

Ich wünsche allen Natternbacherinnen und Natternbachern einen sonnigen Frühlingsbeginn voller schöner Momente in unserer traumhaften Natur und ein fröhliches Osterfest im Kreise eurer Lieben!

Herzliche Grüße,

eure Bürgermeisterin

NACHRUF JOSEF RUSCHAK BÜRGERMEISTER a. D.

"Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen."

Am Sonntag, 3. März 2024 ist nach kurzer, schwerer Krankheit unser Bügermeister a.D. Josef Ruschak im Alter von 73 Jahren verstorben.

Mit seinem Tod verliert die Marktgemeinde Natternbach eine große Persönlichkeit. Einen Bürger, der unsere Heimatgemeinde durch Visionen und Weitblick, einem außerordenlichen Engagement, gepaart mit einer großen Schaffensfreude in den letzten beiden Jahrzehnten äußerst positiv weiterentwickelt hat.

Mehr als 48 Jahre gehörte Sepp Ruschak dem Natternbacher Gemeinderat an. Mit 23 Jahren als seinerzeit jüngstes Mitglied im Gemeinde- rat holte ihn der damalige Bürgermeister Franz Lindner in den Gemeinderat. Als Nachfolger von Altbürgermeister Hermann Obernhumer wurde er am 17.01.2003 vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt. Im Herbst des gleichen Jahres stellte er sich der Direktwahl und wurde mit einer Zustimmung von 70 % eindrucksvoll im Amt bestätigt.
Am 15.10.2021 übergab er das Amt an seine neu gewählte Nachfolgerin Nadine Humberger.

Seine Ideen und seine Tatkraft für Bildung, Sicherheit, Infrastruktur, Sport und Tourismus hat das Gesicht unserer Gemeinde nachhaltig verändert.

Sepp Ruschak war nicht nur eine Führungspersönlichkeit, sondern ein wahrer Pionier. Er war ein Bürgermeister mit Ecken und Kanten, kein typischer Ja-Sager. Er überzeugte mit Handschlagqualität und blieb seinen Prinzipien und seiner Linie treu, auch wenn es Gegenwind gab. Er vertrat mit Vehemenz die Interessen der Gemeinde. Sein Wort und seine Meinung hatten über die Gemeindegrenzen hinaus Gewicht. Er sprach Wahrheiten aus, auch wenn sie nicht für alle angenehm waren. Den Gemeindebediensteten war er ein engagierter und verlässlicher Chef, Freund und Unterstützer, der auf Teamarbeit, Zusammenhalt und Kameradschaft setzte.

Natternbach wurde durch ihn moderner, erfolgreicher und zukunftsfitter.

In allen Bereichen wurde viel investiert und neugestaltet. Der Kindergarten wurde erweitert, die Volksschule generalsaniert und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung konnten in ein neues Amtsgebäude einziehen.

Als Jahrhundertprojekt wurde erstmalig in der Geschichte der Gemeinde ein Marktplatz geschaffen. Das Ortszentrum und der Schulvorplatz wurden barrierefrei neugestaltet. Bei den Feuerwehren wurde ein neues Haus gebaut und die Fahrzeuge erneuert.

In die Straßen- und Güterwegesanierung wurde investiert. Vierzehn Jahre war er Obmann des Wegeerhaltungsverbandes Hausruckviertel. Am Natternbach wurden im Rahmen einer Renaturierung Uferbegleitwege angelegt. Gemeinsam mit den Union-Sektionen wurde die Sportanlage ausgebaut. In Zusammenarbeit mit der ISG Ried wurden Wohnbauprojekte realisiert.

Das letzte große Projekt war der Bau eines Fußball-Kunstrasentrainingsfeldes, das ihm als leidenschaftlichen Sportler und ehemaligen aktiven Fußballer sehr am Herzen lag.

Die großartigen Leistungen für seine Heimatgemeinde wurden vom Gemeinderat einstimmig durch die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde im April 2022 anerkannt.

Das weitum bekannte IKUNA Naturresort war wohl die größte Herausforderung seiner Amtszeit. Dieses Projekt wurde durch die Übernahme und den weiteren Ausbau durch den Natternbacher Dr. Albert Schmidbauer zu einem touristischen Leuchtturm in unserem Land und darüber hinaus. Sozusagen als Glück des Tüchtigen. Sepp Ruschak war ein Macher, es gab für ihn keine unlösbaren Probleme – einer seiner Leitsätze war: „Ich brauche Leute um mich, die mich unterstützen und mir helfen, Lösungen zu finden und keine Leute die mir ständig sagen, was alles nicht geht. "
Er baute sich ein Netzwerk auf Landes- und Bezirksebene auf, das ihn in seinem Tun voran trieb und in dem Ziel unterstützte - die Marktgemeinde Natternbach und die gesamte Region im Norden des Bezirks positiv weiter zu entwickeln.

Große Freude bereitete ihm der Volkstanz, einer der vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Gerne erinnerte er sich zurück und erzählte über die vielen Auslandsreisen und die interessanten Begegnungen, die von seinem Freund und damaligem Obmann Friedl Nöhammer organisiert wurden. Als langjähriges Mitglied der Tourismuskommission und über viele Jahre als ehrenamtlicher Geschäftsführer der Werbegemeinschaft s´Landl war Sepp immer Ideengeber und Förderer für den Tourismus in der Region. Im Netzwerk Hausruck Nord hatte er an der Seite von Obmann Kurt Kaiserseder einen Freund und Mitstreiter. Beide waren der Motor von Initiativen und Ideen für den Norden des Bezirks.

Seine zweite große Leidenschaft neben der Politik war der Sport. Über Jahrzehnte war er erfolgreicher Teil der Natternbacher Fußballmannschaft. Er war bei den größten Erfolgen des Vereins an vorderster Front dabei. Nach der aktiven Karriere stellte er sein Wissen und seine Erfahrungen als Schriftführer und Sektionsleiter Fußball der Union Natternbach und dem Oö Fußballverband als Gruppenobmann der Bezirksliga West und Mitglied im erweiterten Landesvorstand zur Verfügung. Für die großen sportlichen Leistungen wurde Sepp mit dem Verbandsehrenzeichen in Gold sowie dem OÖ Landessport-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Mit Begeisterung und Freude verfolgte er die Spiele des FC Bayern München, sehr oft auch direkt im Stadion. War er doch Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied und Kassier des großen FC Bayern-Fanclubs Natternbach.

Neben all seinen beruflichen Errungenschaften war Josef Ruschak vor allem ein Mensch von großer Herzlichkeit und Empathie. Sein Humor, sein Zusammenhalt und seine warmherzige Natur haben unzählige Menschen berührt.

Lieber Sepp!
Wir sagen ein herzliches und aufrichtiges Vergelt´s Gott!
Die Marktgemeinde Natternbach wird sich immer an dich erinnern und dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden!

KURZBERICHT GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14.12.2023

Prüfung, Beratung und Genehmigung eines Nachtragsvoranschlages FJ 2023

Der Nachtragsvoranschlag 2023 zeigt im Nachweis des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit bei Einzahlungen von € 5.116.200 gegenüber Auszahlungen in Höhe von € 5.070.200 ein positives Ergebnis von € 46.000 auf, das mit dem Rechnungsabschluss 2023 an die allgemeine Haushaltsrücklage zugeführt werden kann.

Festsetzungen von Tarifanpassungen mit 1.1.2024

Die inflationsbedingt gestiegenen Kosten, insbesondere bei den Lebensmitteln und bei den Personalkosten führen zu einem erhöhtem Betriebsabgang bei der Schülerausspeisung. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Essensbeiträge ab 1.1.2024 um rund 10 % pro Teilnahme anzuheben.

Im Rahmen der Gebarungseinschau wird eine schrittweise Anhebung des Kostenbeitrages für die Busbegleitung beim Kindergartentransport gefordert. Um die negative Kostenstruktur in diesem Bereich zu verbessern, erfolgte eine Erhöhung auf € 20,00 monatlich.

Erlassung einer Verordnung für die Festsetzung der Steuerhebesätze und Gemeindeabgaben 2024

Weil der Voranschlag 2024 erst im neuen Jahr beschlossen wird, waren die Steuerhebesätze und Gemeindeabgaben für 2024 durch Verordnung festzusetzen, um die Rechtsgrundlage für die Einhebung der Gebühren ab Jänner 2024 sicherzustellen.

Nach dem Beschluss der Oö. Landesregierung vom Nov. 2023 werden die Mindestgebühren aber nur für die laufende Benützung von Kanal und Wasser für das kommende Jahr nicht erhöht. Hingegen steigen die Kanalanschlussgebühren nach dem von der IKD des Landes übermittelten Voranschlagserlass für das Jahr 2024 um rd. 7 %.

Im Bereich der Abfallabfuhr war zur Erreichung der Ausgabendeckung eine Gebührenerhöhung um rd. 2,5 % erforderlich.

Anpassung der Leseordnung im Bereich der Leihgebühren

Die Leihgebühren in der öffentlichen Gemeindebibliothek sind seit dem Jahr 2015 unverändert und sollen nun angepasst werden. Konkret wird das Entgelt für die zeitweilige Überlassung eines Buches an Erwachsene auf € 1,00 und die Gebühr für ein Spiel von bisher € 1,00 auf € 1,50 für die Dauer von 4 Wochen ab 1.1.2024 angehoben. Bei Überschreitung der Leihfrist über einen weiteren Monat hinaus, ist pro Buch eine Versäumnisgebühr von € 1,00 zu bezahlen. Die bisherige Leihgebühr von Kinder bzw. Jugendbücher bleibt unverändert.

Flächenwidmungsplanänderung Spielplatz Pfarrgarten

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 30.03.2023 wurde ein Raumordnungsverfahren für eine Spielplatzwidmung im Pfarrgarten eingeleitet. Konkret sollen nach dem FwP-Änderungsplan 6.47 (+ ÖEK-Änderung 3.27) rd. 218 m² aus den Grundstücken .1 (tw.) und 2/1 (tw.) von Wohngebiet in Erholungsfläche – Spiel- und Liegewiese, Spielplatz und rd. 158 m² aus dem Grundstück 2/1 (tw.) von Grünland in Erholungsfläche – Spiel- und Liegewiese, Spielplatz gewidmet werden. Das Projekt betrifft die Errichtung eines kleinen öffentlich zugänglichen Spielplatzes im Pfarrgarten. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

KURZBERICHT GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28.02.2024

Zuwendungen an Verbände, Vereine, Betriebe u. sonstige Institutionen im FJ 2024

Die freiwilligen Vereinszuwendungen wurden erst im Vorjahr inflationsbedingt etwas angepasst und wurde der einstimmige Beschluss gefasst, diese Höhe beizubehalten. Wie bisher wird ein Teil der Gemeindeförderung in Natternbacher 10er ausbezahlt, damit die Wirtschaft innerhalb der Marktgemeinde belebt wird.

Prüfung, Beratung und Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde und des VFI für FJ 2024 sowie MEFP bis 2028

Bei Einzahlungen in Höhe von € 5.219.900 und Auszahlungen von € 5.330.000 muss die Marktgemeinde Natternbach entsprechend den Vorgaben der Gemeindefinanzierung neu aus der allgemeinen Haushaltsrücklage den Betrag von € 110.100 beanspruchen, um ein ausgeglichenes Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Für die Verschlechterung der finanziellen Lage sind u.a. hauptsächlich der Anstieg der Sozialhilfeverbandsumlage sowie der Krankenanstaltenbeiträge verantwortlich. Bei der VFI-KG ist, wie in den Vorjahren, im Jahr 2024 kein Liquiditätszuschuss durch die Gemeinde erforderlich. Bei den Veranschlagungen im MEFP wurden die Voranschlagswerte entsprechend berechnet bzw. in Teilbereichen auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen geschätzt. Nach wie vor ist die MEFP mit großen Unsicherheiten behaftet, da die gesamtwirtschaftliche Lage sehr labil ist. Der MEFP 2024-2028 umfasst nur jene Projekte, die zum jetzigen Zeitpunkt mit den Förderstellen entsprechend abgestimmt sind und für die es genehmigte Finanzierungspläne bzw. Förderzusagen gibt. Der Nachweis der Investitionstätigkeit ist daher besonders in den späteren Jahren sehr eingeschränkt dargestellt, weil die genehmigten Finanzierungspläne generell erst sehr kurzfristig vorliegen.

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN: MARKTGEMEINDE 2023

Personenstandsfälle

GEBURTEN:	**28 Geburten davon männlich: 18, weiblich: 10**
EHESCHLIESSUNGEN:	**17 standesamtliche Trauungen**
TODESFÄLLE:	**14 Todesfälle davon männlich: 9, weiblich: 5**
ZUZÜGE:	**123 Personen nach Natternbach umgezogen davon männlich: 48, weiblich: 75 Hauptwohnsitz: 83, Nebenwohnsitz: 40**
WEGZÜGE:	**109 Personen aus Natternbach weggezogen davon männlich: 57, weiblich: 52 Hauptwohnsitz: 65, Nebenwohnsitz: 44**
EINWOHNERSTAND per 31. 12.2023	**2.319 Personen haben einen Hauptwohnsitz 159 Personen haben einen Nebenwohnsitz**

EHRUNGEN BEI WEIHNACHTSFEIER

(alle Fotos: Marktgemeinde)

Am 14. Dezember 2023 wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Natternbach im IKUNA Hotelrestaurant Natternbacher Ehrenzeichen für besondere Verdienste an nachstehende Gemeindebürger:innen in Anerkennung ihrer großartigen, ehrenamtlichen Leistungen für die Marktgemeinde verliehen.

1. Foto: Hildegard Ruschak erhielt das goldene Ehrenzeichen für 17 Jahre Obfrau des Arbeitskreises "Gesunde Gemeinde Natternbach". Für ihr langjähriges Engagement bei diesem Arbeitskreis bekam Adelheid Aumüller das Ehrenzeichen in Bronze.
   Weiters jeweils am Bild: Johann Kronschläger, Vizebürgermeister (1.v.l.) und unsere Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger (4.v.l.)
2. Foto: Johann Humberger (Mitte) wurde das goldene Ehrenzeichen für 16 Jahre als Vorstandsmitglied sowie 6 Jahre als Obmann des Vereines "Natternbacher Zukunft" und für 6 Jahre als Jagdleiter verliehen.
3. Foto: Norbert Haderer (Mitte) wurde ebenfalls mit Gold für 18 Jahre Mitglied im Gemeinderat, 6 Jahre im Gemeindevorstand und 18 Jahre im Bauausschuss ausgezeichnet.

3. KLASSE VOLKSSCHULE BESUCHT BÜRGERMEISTERIN

Aufregender Besuch bei der Bürgermeisterin

22 Schüler:innen der 3. Klasse der Volksschule Natternbach besuchten am 12. Jänner 2024 mit ihrer Lehrerin unsere Bürgermeisterin im Marktgemeindeamt. Es wurde vereinbart, mit den Kindern im Sitzungssaal eine Gemeinderatssitzung im Beisein von HT1 Fernsehen abzuhalten. Die jungen Besucher:innen staunten nicht schlecht über die Tatsache, dass sie nun die Plätze der echten Natternbacher Gemeinderät:innen einnehmen durften. Als Tagesordnungspunkte wurden das Angebot bzw. der Ausbau an Spielplätzen in Natternbach sowie die Ergänzung des Baumbestandes, also die weitere "Begrünung" des Ortszentrums, festgesetzt. Darüber wurde dann eifrig in der Gruppe diskutiert.

Nach diesem Besuch im Gemeindeamt konnte die Bürgermeisterin zusammenfassend zufrieden feststellen, dass die junge Bevölkerung das Spielplatzangebot in Natternbach - auch wegen IKUNA - als durchaus ausreichend bezeichnet und den von der Firma Baum & Natur gespendeten Baum gemeinsam im Bereich der Spielwiese hinter der Volksschule pflanzen wird.

WARNWESTENAKTION

Zivilschutz
Oberösterreich

Selbstschutz ist der beste Schutz

Unter dem Motto "Mach dich sichtbar" wurde vom Zivilschutzverband Oberösterreich die Warnwestenaktion eingeführt.

Den Schüler:innen sollte damit von klein auf die Bedeutung des Selbstschutzes nähergebracht werden.

Dazu werden zu Schulbeginn an die Tafelklassler Warnwesten verteilt.

Prüfung der Tragehäufigkeit

Der OÖ Zivilschutz führt im Sinne der Nachhaltigkeit in den Wintermonaten immer die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei besuchen die Zivilschutzbeauftragten der Gemeinden stichprobenartig die Volksschulen und belohnen diejenigen, die ordnungsgemäß die Warnweste tragen.

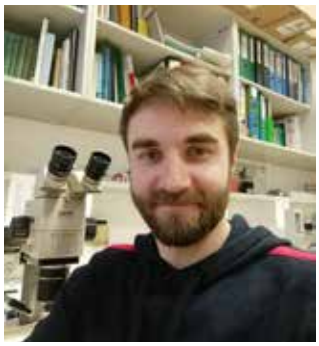
Die Natternbacher Volksschüler:innen sind sichtbar unterwegs!

MEHRERE INFOABENDE ZUM GLASFASERAUSBAU

Breitband Oberösterreich GmbH (BBOÖ)

Die Planung für den Ausbau der Glasfaser Infrastruktur durch die Breitband Oö. GmbH schreitet in Natternbach in mehreren Bauabschnitten voran. Dazu haben bereits Anfang März 2024 mehrere Infoabende für die Betroffenen über die Vorteile von Glasfaser und dem offenen Netz der BBOÖ mit freier Internet-Anbieter-Wahl sowie den Planungsfortschritten in unserer Gemeinde und den weiteren Handlungen zur Verlegung der Glasfaser auf den jeweiligen Grundstücken und die damit verbundenen Kosten stattgefunden. Bei einer anderen Veranstaltung konnten Fragen an die möglichen Internet-Anbieter gestellt werden. Über Neuerungen wird wieder berichtet!

PRÜFUNGSERFOLG



Koller David, BSc, Hochweg 7, hat Ende 2023
sein Masterstudium Zoologie
mit dem **Master of Science**
erfolgreich abgeschlossen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

(Foto: privat)

HINWEIS AUF GEWINNSPIELVERLOSUNG

Bekanntgabe E-Mail-Adressen beim Marktgemeindeamt

In der letzten Sommerausgabe der Gemeindezeitung haben wir über die geplante Einführung der "dualen Zustellung" berichtet. Aus diesem Grund haben wir alle Natternbacher:innen um Bekanntgabe ihrer E-Mail Adressen gebeten und nahm der- bzw. diejenige automatisch an einem Gewinnspiel teil.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die rege Beteiligung, es wurden in der Zwischenzeit die Gewinner:innen ermittelt. Eine Verständigung unsererseits folgt und es ist dann die persönliche Übergabe der Preise geplant. Darüber werden wir in unserer Sommerzeitung ausführlich berichten.

Appell: Die Bekanntgabe weiterer E-Mail Adressen ist gerne auch weiterhin möglich, damit eine effektive Kommunikation gewährleistet ist.

WICHTIG FÜR GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER

Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern

Es ist uns ein Anliegen, dass in unserer schönen Marktgemeinde nicht nur auf Ordnung und Sauberkeit, sondern ganz besonders auch auf Sicherheit geachtet wird.

Äste und Sträucher, die auf Straßen bzw. Gehsteige herauswachsen, behindern alle Verkehrsteilnehmer, da die volle Breite der Straße bzw. des Gehsteiges nicht zur Verfügung steht und können auch Schäden an Fahrzeugen (Kratzer, etc.) verursachen.

Laut Straßenverkehrsordnung müssen Grundstückseigentümer Straßen, Gehsteige und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freihalten, sodass der Luftraum oberhalb der Straße mindestens 4,50 m und oberhalb des Gehsteiges mindestens 2,20 m in der Höhe beträgt. Im Bereich der Straßenführung sollten die Sichtverhältnisse möglichst nicht eingeschränkt sein.

Aus den genannten Gründen ersuchen wir nun alle betroffenen Grundstückseigentümer, die notwendigen Schnittarbeiten an ihren Baum- und Strauchbeständen im Sinne der erwähnten Ausführungen durchzuführen.

Wir richten den Appell an Sie, gemeinsam mit uns dazu beizutragen, die Ordnung, Sauberkeit und vor allem die Sicherheit in unserer Marktgemeinde aufrecht zu erhalten.

WICHTIG FÜR HUNDEBESITZER:IN

Pflichten für Hundehalter:in

Auszug aus dem Oö. Hundehaltegesetz 2002,
§ 6 Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

(3) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
(GRATIS Hundekotsäcke benutzen!)

Leider treten vermehrt Beschwerden auf, dass Hundekot auf den Gehwegen und deren angrenzenden Grünstreifen nicht weggeräumt wird. Besonders im Bereich des Uferbegleitweges häufen sich in letzter Zeit die Klagen.

- BITTE BEACHTEN -

Oö. HEIZKOSTENZUSCHUSS 2024

Der oberösterreichische **Heizkostenzuschuss 2024** ist eine Förderung des Landes Oberösterreich. Dieser unterstützt sozial bedürftige Oberösterreicher:innen dabei, die gestiegenen Heizkosten und die damit verbundene Teuerung zu bewältigen.
Das Land OÖ gewährt für die **Heizperiode 2023/2024** einen Heizkostenzuschuss in Höhe von jeweils **€ 200,00 pro Haushalt**, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt.

Die **Beantragung ist noch bis 31. März 2024** erstmals **"online"** auf www.ooe.gv.at möglich.

Förderkriterien:

- **Hauptwohnsitz in Oberösterreich** (Stichtag 1. Jänner 2024)
- **Brutto-Jahreseinkommen 2022**
  bei **Einpersonenhaushalt max. € 17.700,00**
  bei **Mehrpersonenhaushalt max. € 25.000,00**
- **für Ihren Haushalt** wurde **noch kein Ansuchen gestellt** (einmal pro Haushalt möglich)

Zur Antragstellung benötigen Sie:

- Ihre **persönlichen Daten** (Antragsteller:in)
- **Namen und Geburtsdaten aller Personen mit Hauptwohnsitz** an der angegebenen Adresse
- die **genaue Höhe des Jahresbruttoeinkommens aller Personen**, die im Haushalt gemeldet sind
- **Bankverbindung (IBAN)**, an die der Oö. Heizkostenzuschuss ausbezahlt werden soll

Ihre Angaben im Antragsformular werden mit dem zentralen Melderegister (Kontrolle der Personen im Haushalt) und dem Transparenzportal des Bundesministeriums für Finanzen (Kontrolle des Jahresbruttoeinkommens der Personen im Haushalt) abgeglichen.

Wenn Sie Fragen dazu haben bzw. Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, melden Sie sich bitte im Bürgerservice der Marktgemeinde Natternbach Tel. 07278/8255.

STURM- UND SCHNEEBRUCHHOLZ AUFARBEITEN

Die Bezirkshauptmannschaft hat uns um folgende Veröffentlichung ersucht:

Im Dezember 2023 hat es in vielen Wäldern des Bezirkes Schäden durch Windwurf und Schneedruck gegeben.

Das Schadholz, insbesonders auch die Einzelwürfe und Einzelbrüche von Fichten müssen bis zum Frühjahr entfernt werden, um den Borkenkäfern das bruttaugliche Material zu entziehen.

Zur Eindämmung der Vermehrung des Borkenkäfers wird im Bereich von vorjährigen Käfernestern die Vorlage von Fangbäumen empfohlen.

Dazu sollen gesunde, vitale Bäume mit Brusthöhendurchmesser über 20 cm verwendet und etwa Anfang bis Mitte März vorgelegt werden.

Bitte nehmen Sie vor einer Fangbaumvorlage Kontakt mit dem Bezirksförster Ing. Daniel Pacher, Tel. 0664/600-72-64 422, auf.

Der Forstdienst steht auch gerne für Beratungen zu Mischwaldaufforstungen und Pflegemaßnahmen wie Durchforstung, Astung und Formschnitt und für Förderungsfragen zur Verfügung.

Förderungsanträge sind vor dem Beginn der Maßnahme zu stellen.

EINKAUFSBERECHTIGUNG ROTKREUZ-MARKT

Information wegen Änderung der Einkommensgrenzen ab 2024

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Mit dem Jahreswechsel haben sich die Einkommensgrenzen, um eine Einkaufsberechtigung für den Rotkreuz-Markt zu erlangen, wie folgt geändert:

1 Personen-Haushalt: max. € 1.375,00
2 Personen-Haushalt (Ehepartner/Lebensgemeinschaft): max. € 1.950,00
für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: weitere € 350,00

Einkommensrichtsätze sind das monatliche Nettoeinkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Anträge können an folgenden Stellen bestätigt werden:

Am Marktgemeindeamt oder bei Sozialhilfebezug bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, Sozialabteilung, Manglburg 14, 4710 Grieskirchen.

TOTENGEDENKEN - EH. GEMEINDERATSMITGLIEDER

Am 27.10.2023 verstarb völlig unerwartet Herr **Otto Klaffenböck**, Tal 1 im 81. Lebensjahr.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Gemeindevorarbeiter im Gemeindebauhof von 1.5.1982 bis 28.2.2005 engagierte sich der Verstorbene zum Wohle der Allgemeinheit im Gemeinderat und zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen innerhalb der Marktgemeinde. Dafür wurde er 2011 mit dem **Natternbacher Ehrenzeichen in Gold** ausgezeichnet.

Die Kommunalpolitische Tätigkeiten von Otto Klaffenböck:

30 Jahre Mitglied der ÖVP-Gemeinderatsfraktion von 1973-2003

24 Jahre Mitglied des Gemeinderates, davon 4 Jahre Vizebürgermeister und 10 Jahre Mitglied des Gemeindevorstandes

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

63 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Tal, davon 25 Jahre als Kommandant der FF von 1978 bis 2003, 30 Jahre Obmann des Nebenerwerbsbauernbundes Natternbach, 24 Jahre Obmann der Wassergenossenschaft Tal-Hörzing, 40 Jahre Obmann des Sparvereines in Tal

Am 4.2.2024 verstarb der erfolgreiche Natternbacher Geschäftsmann i.R. Konsulent **Alois Strasser** im 91. Lebensjahr.

Nach seiner Heirat mit Maria Hofer im Jahr 1958 baute er die seinerzeitige Gemischtwarenhandlung in einen modernen Kaufmarkt mit Lebensmittel, Bekleidung und Sportartikeln um. Das Kaufhaus Strasser war jahrzehntelanger Nahversorger für die Natternbacher Bevölkerung. Das Paar hatte zwei Kinder. Tochter Michaela führte das Geschäft bis zu ihrer Pensionierung. Mit der Schließung des Bekleidungsgeschäftes Ende 2017 ging ein Stück Natternbacher Ladengeschichte zu Ende.

Auch in den Nachbargemeinden Neukirchen a.W. und Peuerbach betrieb der Verstorbene Geschäfte. Trotz seiner starken beruflichen Beanspruchung nahm sich Alois Strasser viel Zeit für das **Ehrenamt**. Von 1979 bis 1991 gehörte er dem **Gemeinderat** an, wobei er eine Funktionsperiode auch Mitglied des **Gemeindevorstandes** war. Er gründete 1967 die Unionsektion Schibob, die den späteren Weltmeister, Europameister und Olympiasieger Alois Fischbauer hervorbrachte. 1965 wurde auf seine Initiative der Schilift in Bernrad errichtet und betrieben. 14 Jahre stand er dem **Tourismusverband Natternbach als Obmann** vor. Der Ausbau des Fremdenverkehrs und Tourismus war ihm immer ein Herzensanliegen. Er gründete in den 1990-er Jahren die Werbegemeinschaft Landl mit 9 Gemeinden aus der Region und war Vorstandsmitglied der seinerzeitigen Tourismusregion Innviertel-Hausruckwald. Neben seiner Tätigkeit als **Obmann des Seniorenbundes** startete er noch im hohen Alter eine Initiative für die Erstellung der Natternbacher Häuserchronik und betätigte sich als Buchautor aus seinen Kindheits- und Jugenderinnerungen. Konsulent Alois Strasser war Träger vieler Auszeichnungen, u. a. des **Natternbacher Ehrenzeichens in Gold.**

Die Marktgemeinde Natternbach wird beiden Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!

(Fotos: privat)

MUSIKSCHULE

Neues aus der Landesmusikschule
Heute im Rampenlicht:
Roswitha Steindl und ihr Instrument - die Zither

Neben aktuellen Informationen dürfen wir immer wieder Lehrer:innen und ihre Instrumente, welche an der LMS Natternbach erlernt werden können, vorstellen.

(Text u. Foto: LMS Natternbach)

Im Alter von zehn Jahren weckten Volksmusikseminare in mir die Begeisterung für die Musik. Mein späterer Lehrer Prof. Wilfried Scharf gründete 1990 eine Zitherklasse im damaligen Brucknerkonservatorium in Linz, wo ich eine seiner ersten Studentinnen sein durfte.

Bei ihm lernte ich, dass ein eher seltenes Instrument wie die Zither durchaus Aufmerksamkeit erweckt, wenn man einen motivierten Umgang damit pflegt.
Diesen Zugang zur Zither praktiziere ich auch in meinem Unterricht, in der Region Waizenkirchen und Natternbach. Zusätzlich unterrichte ich Gitarre und Hackbrett und kombiniere diese Instrumente kreativ miteinander. Tolle Wettbewerbserfolge in den ersten 10 Unterrichtsjahren stellten das damalige „Zither-Klischee" bei dem jungen Publikum ordentlich in Frage. Mit großer Freude erfüllt es mich auch, eine Seniorengruppe mit einer blinden Zitherschülerin in Natternbach zu unterrichten.
Ein zeitgemäßes Schulwerk im Eigenverlag EDITION KARO und mittlerweile 8 Spielhefte garantieren abwechslungsreiche Literatur sowie eine ständige Weiterentwicklung. Im Jahr 2021 entstand gemeinsam mit meiner geschätzten Kollegin Margit Eilmannsberger das Musikvermittlungsprojekt „Floras Klangreise". Durch diese Hörerziehung in den Volksschulen ist es uns gelungen, die Neugierde für die Zither und andere seltene Instrumente bei Grundschulkinder zu wecken.

Unsere nächsten Veranstaltungstermine:

8.-12.4.2024 - ganztags - Landesmusikschule Natternbach
Schnupperwochen - in dieser Woche sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich über das Fächerangebot zu informieren, im Unterricht zuzusehen und etwas Musikschulluft zu schnuppern (genauere Infos zu den Unterrichtszeiten der einzelnen Lehrpersonen folgen in Kürze auf unserer Homepage: peuerbach.landesmusikschule.at).
17.4.2024 - 19.00 Uhr - Mehrzweckhalle Natternbach
Frühlingskonzert - die Schüler:innen mehrerer Klassen begrüßen den Frühling musikalisch
23.5.2024 – 18:30 Uhr – Vortragssaal der Landesmusikschule Natternbach
Gemischter Vortragsabend

Anmeldungen: Musikschulanmeldungen werden jederzeit gerne entgegengenommen. Das Anmeldeformular und das Unterrichtsangebot finden Sie auf unserer Homepage. Für Fragen steht Ihnen Dir. Norbert Hebertinger via E-Mail unter: ms-peuerbach.post@ooe.gv.at gerne zur Verfügung.

KULTUR - VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

ACHTUNG: KARTENVERKAUF für 31.5.24 AM MARKTGEMEINDEAMT

Veranstaltungsreihe 2024

Kultur im Hausruck

KALLHAM pur - mit MUSIK und HUMOR

So., 03. März, 16:00 Uhr, Pfarrkirche Kallham

„BRASS AND VOICE“ - Blech trifft Stimme

Eintritt freiw. Spende

Fr., 26. April, 18:00 Uhr, im „s´Zentrum 4720“ Kallham

Kindermusical „Das verhexte Museum“

AK: € 10,00

Fr, 31. Mai, 20:00 Uhr, „s´Zentrum 4720“ Kallham

„GstanzlBlues goes Hausruckviertel“

VVK bei allen Hausruck Nord-Gemeinden um € 18,00 erhältlich! AK € 20,00

Sa., 13. Juli, ab 13:30 Uhr, Freibad Kallham - Neumarkt/H.

„Familienfest im Freibad“ mit „Gaudigspü Kallham“ und „Kimplinger Musikanten“

Kulinarische Verpflegung und Spiele für Jung und Alt! Eintritt frei! (Ersatztermin: Sa., 20. Juli)

So., 11. August, 09:00 Uhr, Filialkirche Kimpling

„Spatzenmesse - Missa brevis in C, KV 220“ von W.A. Mozart

Kirchenchor Kimpling, Eintritt frei!

So., 22. September, 16:00 Uhr, „s´Zentrum 4720“

„Jugendorchester trifft Jugendchor“

Eintritt: freiwillige Spende

Raiffeisen Oberösterreich
ListBerger Hand · Werk · Design
HT1 Das schau ich mir an
Int. Transporte Mösenedder GmbH Baggerungen Schotter- & Baustoffhandel
Zukunft Bauen. EDER

ESSEN AUF RÄDER

Fortsetzung - Vorstellung unserer ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter:innen!

In den nächsten Ausgaben unserer Gemeindezeitungen präsentieren wir euch gerne die fleißigen Personen, die täglich unterwegs sind, um unsere ältere Generation mit vorzüglichem Essen zu versorgen. Gleichzeitig veröffentlichen wir die mit ihnen geführten Interviews.

SCHOPF Otto, Gschaid 2, 72 Jahre, Pensionist
Seit WANN fährst du? **Seit August 2017.**
WARUM fährst du? **Weil ich es auch vielleicht einmal brauchen kann.**
WESHALB sollten sich weitere Fahrer:innen melden?
Es werden wahrscheinlich immer mehr Leute Essen auf Räder benötigen und daher ist es gut, wenn es genug Fahrer:innen gibt.

GAHLEITNER Manfred, Birkenstraße 8, 63 Jahre, Pensionist
Seit WANN fährst du? **Seit Dezember 2023.**
WARUM fährst du? **Das Engagement für hilfsbedürftige Menschen hat mich beeindruckt und ich möchte nun auch einen Dienst in diesem Team leisten.**
WESHALB sollten sich weitere Fahrer:innen melden? **Je mehr Personen sich dafür bereiterklären, desto weniger Belastung für jeden Einzelnen.**

SIPPL Angelika, Schulstraße 9, 66 Jahre, Pensionistin
Seit WANN fährst du? **Seit August 2017.**
WARUM fährst du?
Ich finde es gut, wenn man im Alter so lange wie möglich in gewohnter Umgebung leben kann und doch unterstützt wird.
WESHALB sollten sich weitere Fahrer:innen melden? **Es ist schön, anderen zu helfen und man bekommt sehr viel Dankbarkeit zurück.**

(alle Fotos: Marktgemeinde)

ESSEN AUF RÄDER

AUZINGER Johann, Feldstraße 5, 4724 Neukirchen a.W., 70 Jahre, Pensionist
Seit WANN fährst du? **Seit Anfang an - 2017.**
WARUM fährst du? **Ich habe Zeit und möchte diese sinnvoll nutzen.**
WESHALB sollten sich weitere Fahrer:innen melden? **Leute mit Engagement braucht man immer.**

CACHA Erich, Reiting 1, 75 Jahre, Pensionist
Seit WANN fährst du? **Seit Oktober 2017.**
WARUM fährst du? **Es gibt einem ein gutes Gefühl und man geht mit vielen "DANKE" nach Hause.**
WESHALB sollten sich weitere Fahrer:innen melden?
Die Nachfrage nach Essenszustellung steigt - je mehr Fahrer:innen, umso besser.

PENZINGER Christian, Tal 17, 54 Jahre, Fachreferent OÖ Versicherung AG
Seit WANN fährst du? **Seit Dezember 2023.**
WARUM fährst du? **Weil es mir Freude bereitet, anderen eine Freude zu machen und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern!**
WESHALB sollten sich weitere Fahrer:innen melden? **Weil es immer wieder neuer Leute bedarf, damit das System gut funktioniert und für alle Freiwilligen keine Belastung wird!**

Herzlichen Dank

Klaffenböck Richard, Pfeneberg 3, war seit Anfang an, also seit dem Jahr 2017, als ehrenamtlicher Essen auf Räder Fahrer tätig. Er hat sich mit Jahresende aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen.
Lieber Richard, herzlichen Dank für deine tolle Unterstützung und alles Gute für deine Gesundheit.

Im Namen des Zustellteams möchten wir uns auch bei **Frau Auer Pauline** bedanken, die aufgrund großer Zufriedenheit bzw. Dankbarkeit die Gemeinschaftskasse mit einer weiteren Spende aufgefüllt hat!

ESSEN AUF RÄDER - SPENDE DER ALLIANZ VERSICHERUNG

Ein **großes DANKESCHÖN** richten wir natürlich auch an das **Allianz-Team in Natternbach**, das sich bereiterklärt hat, den gesamten Erlös ihres Punschstandes vom 2.12.2023, nämlich **€ 600,00,** dem Marktgemeindeamt zum **Geschirrankauf für Essen auf Räder** zur Verfügung zu stellen. Eine vollständig mit Spezialgeschirr ausgestattete Box kostet inzwischen rund € 200,00 und für jede Klientin bzw. jeden Klienten müssen davon jeweils 2 verfügbar sein.

Rechts ein Foto bei der Übergabe der Essensboxen: (v. r. n. l.): Zaniny Lukas, Edlmüller Maria, Moser Margit und Haider Roland.

(Fotos: Allianz Natternbach)

GASTHAUS Miraculix BEI IKUNA

Neuigkeiten!

Bereits kurze Zeit nach dem Wechsel zu unserem neuen Küchenpartner steigerten sich bei uns im Marktgemeindeamt die Anfragen, das Angebot von Essen auf Räder zu nutzen. Inzwischen werden 29 Personen mit den ausgezeichneten Speisen versorgt. Die zusätzliche, tägliche süße Überraschung der Küchenmitarbeiter an die Essensbezieher:innen löste bereits sehr früh große Freude aus.

Wir bemühen uns sehr, jeden Bedarf weiterer Teilnehmer:innen so rasch als möglich berücksichtigen zu können, sind aber mit unseren ehrenamtlich tätigen Fahrer:innen stets in Absprache, um die Kapazitätsgrenze nicht zu überschreiten.

Erfreulich ist jedenfalls, dass sich inzwischen 5 weitere Natternbacher:innen für den Zustelldienst gemeldet haben - VIELEN DANK dafür!

Laut Mitteilung von IKUNA Geschäftsführer Lehner Thomas befindet sich das neue Auto bereits beim Innenausbau, ist also bald einsatzbereit.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 6.182 Essensportionen von 23 Ehrenamtlichen an damals 22 (ab Nov. dann 28) Klient:innen geliefert!

BIBLIOTHEK

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Natternbach

ÖFFNUNGSZEITEN der Bibliothek:

MO-FR: 07.00 h - 12.30 h
MO-DI: 13.00 h - 16.00 h
DO 13.00 h - 19.00 h

Großzügige Spende

Wie in unserer letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, haben alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gemeinsam nach dem musikalisch besinnlichen Adventnachmittag in der Pfarrkirche am 17. Dezember 2023 mit den offenen Adventhütten am Marktplatz für Weihnachtsstimmung gesorgt. **Der Reinerlös in Höhe von € 714,00 wurde der öffentlichen Gemeindebibliothek zum Ankauf von Kinderbüchern gespendet.**

VIELEN LIEBEN DANK!

Anpassung der Leseordnung

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 14. 12. 2023 wurde eine Neufassung der Leseordnung mehrheitlich beschlossen.

Die wesentlichen Änderungen lauten wie folgt:
Dem Leser / der Leserin stehen jeweils bis zu drei Bücher (in begründeten Fällen auch mehr) für die Dauer eines Monats zur Verfügung. Die Leihgebühr für diese Zeit beträgt pro Buch für Erwachsene € 1,00, für Kinder/Jugendliche € 0,50 und pro Spiel € 1,50. Bei Überschreitung der Leihfrist über einen weiteren Monat hinaus ist pro Buch eine Versäumnisgebühr von € 1,00 zu bezahlen; außerdem hat der (die) säumige Leser(in) evtl. Mahngebühren zu tragen. Bei der ersten Entlehnung eines Buches ist eine einmalige Einschreibgebühr von € 1,00 zu entrichten. Kinder und Jugendliche haben keine Einschreibgebühr zu entrichten. Den Leser(innen) ist nicht gestattet, die Bücher weiter zu verleihen.

Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin gesichert

Dem unermüdlichen Einsatz bzw. hartnäckigen Suchen der Fraktionsobfrau der GRÜNEN Fraktion geschuldet, ist es inzwischen gelungen, jemanden zu finden, der sich dieser Herausforderung stellt.
Frau **Rauchegger Melanie** - eine gelernte Buchhändlerin, die im Vorjahr mit ihrer Familie aus Wien zugezogen ist - hat sich bereiterklärt, die ehrenamtliche, nebenberufliche, bibliothekarische Fachausbildung zu absolvieren.
Ein persönliches Kennenlernen in unserer Bibliothek hat bereits stattgefunden. Die Anmeldungshürden sind schon überwunden und sie hat das erste Modul online bereits erledigt. Über weitere Neuerungen werden wir euch auf dem Laufenden halten.

"BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE"

Text: Klimabündnis OÖ (Andrea Wagner)

Bienenfreundliche Gemeinde.
Oberösterreich blüht auf.

Bienenfreundliche Frühblüher für den Garten

Die ersten Blüten erfreuen Wildbienen nach einem langen Winter besonders, da gerade zu Beginn der Vegetationsperiode das Nahrungsangebot noch sehr spärlich vorhanden ist. Und auch für Gartenbesitzer:innen läuten sie das Frühjahr ein und bringen erste Farbtupfer in die grauen Wintertage. Jedoch ist vielen motivierten Gärtner:innen nicht bewusst, dass zahlreiche Exoten keinerlei Pollen und Nektar bieten. Als Beispiel dafür ist die Forsythie zu nennen, die zwar wunderbar gelb blüht, jedoch - sowie viele weitere Pflanzen mit gefüllten Blüten - keinerlei Nahrung für Bienen bietet. Gerade deswegen sollte man auf **heimische Pflanzen** setzen, denn diese Pflanzen bieten wichtige Nahrungsquellen für unsere Insekten. Nachfolgend deshalb eine kleine Auswahl an heimischen Gehölzen, die sich perfekt eignen, um Bienen und anderen Insekten im Garten ein reichliches „Frühlingsbuffet" zu bereiten.

Kornelkirsche *(Cornus mas)* auch Dirndlstrauch genannt, gehört zu den sehr früh blühenden heimischen Gehölzen ab Mitte Februar bis März, einige Wochen vor Laubaustrieb. Die in gelb leuchtenden Blüten zeichnen sich durch die große Anzahl an Blüten und die langandauernde Blühdauer aus und verwandeln das Gehölz in ein wahres Blütenmeer. Der aufrecht und ausladend wachsende Strauch erreicht freiwachsend meist eine Höhe von etwa 5 m und findet sowohl als Solitärgehölz als auch in einer gemischten Wildhecke Verwendung. Das Gehölz trägt essbare, dunkelrote, eher säuerliche Früchte, die sich hervorragend für die Verarbeitung eignen.

Abb. 1: Kornelkirsche , Foto Andrea Wagner

Abb. 2: Salweide

Salweide *(Salix caprea)* auch Palmkätzchenweide genannt, trägt seinen außergewöhnlichen Blütenschmuck ebenfalls bereits ab März vor Laubaustrieb. Das ausladende Gehölz erreicht freiwachsend eine Höhe von bis zu 8 m und ist ein wertvoller Großstrauch oder kleiner Baum in naturnahen Gärten. Nachdem die Weide als Pioniergehölz auch auf sehr schwierigen Standorten und in kurzzeitig überfluteten Uferbereichen zu finden ist, stellt die Salweide an den Boden kaum Ansprüche und kommt mit jedem Gartenboden gut zurecht.

Gewöhnliche Hasel *(Corylus avellana)* auch Haselnuss genannt, öffnet ihre Blüten schon Ende Februar oder Anfang März. Das ausladende, breit aufrecht wachsende, bis 5m hohe mehrstämmige Gehölz eignet sich vor allem als schnellwachsende Pflanze in Wildhecken oder als freistehendes Zier- oder Nutzgehölz in großen Gärten. Ab September trägt die Pflanze die charakteristischen Nussfrüchte. Die Hasel toleriert nahezu jeden Boden, fühlt sich jedoch auf nährstoffreicheren Böden am wohlsten, wo es gelegentlich auch zu Ausläuferbildung kommen kann.

Doch auch wenn sich im Garten kein Platz für ein ausladendes Gehölz findet, kann man einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Nahrungsquellen für Bienen leisten. Denn auch unter den deutlich kleiner bleibenden Stauden sind zahlreiche sehr früh blühende Arten zu finden. So bieten zum Beispiel Stauden und Zwiebelpflanzen wie Krokusse, Kuhschelle, Buschwindröschen, Schneeglöckchen und viele weitere Pflanzen wertvolle Pollen/Nektarquellen für die fleißigen Sammler. Für diese Pflanzen findet sich fast in jedem Garten ein Plätzchen, da viele der genannten Stauden nach der Blüte wieder einziehen und über die restliche Vegetationsperiode nicht mehr sichtbar sind.

KINDERGARTEN / KRABBELSTUBE

Kindergarten & Krabbelstube Natternbach

Gesunder Kindergarten

Gesunde Krabbelstube

Änderungen beim Personal

Mit Anfang März 2024 haben im Kindergarten und der Krabbelstube Natternbach folgende Personaländerungen stattgefunden:

Nadine Mühlböck verabschiedet sich in die Babypause und **Julia Wolfschluckner** übernimmt in diesem Zeitraum die Leitung. Für die Aufgabe der Sprachförderung wurde **Katrin Öhlinger** eingestellt.

Wir freuen uns mit Nadine

auf ihren Nachwuchs

und

wünschen

allen Mitarbeiterinnen

ALLES GUTE

für ihre neuen Herausforderungen!

Fasching

In der Faschingszeit ging es lustig zu! Der Zauberer "Freddy" besuchte die Kinder, ein Kinotag stand am Programm und einen Vormittag lang durften die Kleinen im Pyjama im Kindergarten bzw. der Krabbelstube verweilen.

Höhepunkt war jedoch auch heuer wieder der Besuch der ÖVP-Fraktion mit Faschingskrapfen - vielen Dank dafür!

Nistkästen

Der Obmann des Vereines "Zukunft Natternbach" hat einige Nistkästen in den Kindergarten - mit der Bitte, diese zu bemalen - gebracht.

Eifrig waren unsere jüngsten Bewohner:innen an der Mitgestaltung dieses Projektes beteiligt und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Am Bild der Vereinsobmann beim aufhängen der bunten Vogelhäuser - TOLLE SACHE, DANKE!

Handwerkerfest (Gruppe 4)

Beim Handwerkerfest stellten Melanie und Hermine den Kindern in ihrer Gruppe auch schon in Vorbereitung auf das Sommerfest traditionelle Berufe vor. Bei den einzelnen Stationen durfte jede(r) das jeweilige Arbeitsgebiet ausprobieren und den Beruf nachspielen. Sie schlüpften dabei in die Rollen: Schuster:in, Schmied:in, Schneider:in, Friseur:in und Bäcker:in.

Auf der nächsten Seite folgen ein paar Eindrücke!

Das gesamte Team wünscht einen schönen Frühling und FROHE OSTERN!

Schuster

Schmiede

Schmiede

Friseur

Bäckerei

(alle Fotos: KG)

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

Erste Hilfe kann Leben retten

In 99 Prozent der Fälle passiert nichts. Im Ausnahmefall jedoch bereit zu sein und Menschen helfen zu können, kann Leben retten. Ein Erste-Hilfe-Kurs nimmt die Angst, gibt Sicherheit und lohnt sich zu 100 Prozent. Darauf macht das OÖ. Rote Kreuz aufmerksam.

Jeder Mensch kann in die Situation kommen, Erste Hilfe leisten zu müssen. Vielen Menschen fehlt aber oft der Mut, im Ernstfall rasch und richtig anzupacken. Ein Grund dafür ist, dass sie nicht genau wissen, was im Fall der Fälle zu tun ist. Entweder, weil der letzte absolvierte Erste-Hilfe-Kurs schon Jahre zurückliegt oder weil es sich noch nicht ergeben hat, einen passenden Kurstermin in der Nähe zu finden.

TERMINE:

16 Std. Grundkurse: 08., 09., 15. + 16. April 2024, 18.00 - 22.00 Uhr, FF Haus St. Thomas
18. + 19. April 2024, 08.00 - 17.00 Uhr, RK-Haus Peuerbach
11. + 12. Juni 2024, 08.00 - 17.00 Uhr, RK-Haus Grieskirchen

8 Std. Auffrischungskurse: 02. April 2024, 08.00 - 17.00 Uhr, RK-Haus Grieskirchen
06. Juni 2024, 08.00 - 17.00 Uhr, RK-Haus Grieskirchen

Infos und Anmeldung zu allen Kursen auf **www.erstehilfe.at**

Natternbacher Handwerkskunst

Unter diesem Titel hat der Vereinsobmann Hermann Prohaska am 2. Adventwochenende alle Interessierte zu sich in das Gärtnereigebäude zu einem Handwerksmarkt eingeladen.
Mit den folgenden Bildern möchten wir ein paar Eindrücke über die sehr gelungene Veranstaltung des Vereines "Zukunft Natternbach" übermitteln.

Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Ereignisses beigetragen haben!

Brauchbares aus Wolle, Filz

Geschenke aus Holz

Besenbinder bei der Arbeit

Schmiedehandwerk

Vereinsmitglieder braten Maroni

Zufriedene Besucher:innen

(alle Fotos: Verein Zukunft Natternbach)

Winterwanderweg

Heuer präsentierte sich unser Winterwanderweg kurze Zeit in weißer Pracht!
DANKE an unsere neuen Vereinsmitglieder für den freiwilligen Winterdienst!

(Foto: Humer Helmut)

(Foto: Verein Zukunft Natternbach)

Projekt Nistkästen

Wie in unserer Winterausgabe bereits angekündigt, hat der Obmann des Vereines "Zukunft Natternbach" Ende Jänner alle Mitglieder zum Bauen der Nistkästen und anschließendem Ripperlessen eingeladen.
Die nachfolgenden Fotos liefern den Beweis dafür, dass eifrig gesägt, geschraubt, gebohrt und somit 100 Nistkästen zum Anbringen entlang der Wanderwege fertiggestellt wurden.

Unser Vereinsobmann Hermann Prohaska bedankte sich bei allen nach getaner Arbeit und lud zum gemütlichen Ausklang ein.

Vielen Dank auch für die Nutzung der "Niederleitnerhalle" samt Werkzeug.

VEREIN ZUKUNFT NATTERNBACH

Inzwischen wurden alle neu angefertigten Nistkästen ausgebracht und an ihre Bestimmungsorte gehängt, damit sie rechtzeitig in der kommenden Saison zur Besiedelung bereitstehen.

Eine tolle Idee, die mit vielen helfenden Händen zügig umgesetzt wurde!

DONAU TOURISMUS

Natternbachs Regionalmanagerin wird rechte Hand der Geschäftsführung

Petra Riffert, die **Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Donau Oberösterreich** und der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich wurde für weitere 5 Jahre bestellt.
Mit Beschluss in der konstituierenden Aufsichtsratsitzung wurde ihr eine äußerst kompetente **Stellvertreterin** zur Seite gestellt.
Denn diese Funktion wird nun **unsere Regionalmanagerin Frau Bettina Berndorfer** übernehmen.

Bettina, wir freuen uns mit dir und wünschen dir alles Gute!

Weitere Mitglieder im Tourismusverband Donau Oö.

Seit 1. Jänner 2024 gehören auch die Gemeinden Kronstorf und Wernstein am Inn zum **Tourismusverband Donau Oberösterreich**.
Inzwischen umfasst der Verband nunmehr **41 Mitglieder**.
Viele touristische Anknüpfungspunkte beider Gemeinden bedeuten einen weiteren perfekten Lückenschluss unserer Donauregion zwischen Schärding und Passau, sind sich die Verantwortlichen einig.
Man freut sich, zwei weitere wichtige “touristische Player” an Bord zu haben.

E-BIKE-VERLEIH

Donau Oberösterreich.

Günstig & mit Schwung die eigene Region erkunden

50% Rabatt bei iBIKE-BOX Verleihstellen in der Donauregion Oberösterreich

Um Einheimischen und Gästen den Traum von einer schwungvollen und elektrisierten Radtour auf den 15 E-Bike Genusstouren in der Donauregion zu ermöglichen, stellt der Tourismusverband Donau Oberösterreich einen 50%-Gutscheincode für die E-Bike-Verleihboxen zur Verfügung.

In den iBIKE-BOXEN stehen top-gepflegte Fahrräder der besten Hersteller zur Verfügung, die man sich für zwei Stunden, einen Halbtag oder ganzen Tag ausborgen kann. Mit dem Rabattcode zahlt man für ein E-Bike für zwei Stunden nur 14,50 € und für einen ganzen Tag nur 24,50 €. Die Buchung erfolgt einfach und sicher online unter www.donauregion.at/radverleih oder direkt vor Ort.

Die iBIKE-BOXEN (Verleihstationen) findet man beim:

- Donaucamping Grein
- Hotel Donauhof in Mauthausen
- Hotel Stiegenwirt in Schärding
- Wesenufer Hotel & Seminarkultur an der Donau
- Museum Lauriacum in Enns

Und so geht's:

Einfach unter www.donauregion.at/radverleih den gewünschten Standort, Tag, Zeit und das E-Bike auswählen und im Warenkorb den Gutschein-Code einlösen.

Gutschein-Code: **OOE2024**

Der Gutschein-Code ist von **März bis Mai 2024** auf den gesamten Warenkorb der iBIKE-BOX gültig.

Viel Spaß beim E-Biken,

wünscht der Tourismusverband Donau Oberösterreich

Nähere Informationen:

Tourismusverband Donau Oberösterreich | Lindengasse 9, 4040 Linz | +43 732 7277-888 | www.donauregion.at

Bilderauswahl: https://arge-digital.canto.global/b/K0KLL

@donauregion /donauregion @donauregionOÖ

Tourismusverband Donau Oberösterreich
Lindengasse 9 | 4040 Linz | Austria
Tel. +43 732 7277-800 | Fax: +43 732 7277-804 | info@donauregion.at | www.donauregion.at
Raiffeisenbank Linz | BIC: RZOOAT2L IBAN: AT92 3400 0000 0006 7579 | ATU-Nr.: 742 222 45

Vortrag “Brust Bewusst”

Im Zuge des Präventionspaketes der Gesunden Gemeinde Natternbach zum Themenschwerpunkt “Gesundheit verstehen - Gesundheit leben” wurde in Kooperation mit der österreichischen Krebshilfe im Sitzungssaal der Marktgemeinde Natternbach Anfang März der Vortrag “Brust Bewusst” organisiert.

(alle Fotos: Marktgemeinde)

Die durchaus gut besuchte Veranstaltung lässt darauf schließen, dass es sich hierbei um ein sehr wichtiges Thema handelt.
Die Gesunde Gemeinde Natternbach bedankt sich bei allen, die unserer Einladung gefolgt sind.
Im **Herbst (15. Oktober 2024 um 19.00 Uhr) folgt eine Veranstaltung** mit dem Titel

“Kinder stark machen - für ein gesundes und suchtfreies Leben”.

(wieder Anmeldungen erbeten)

Gesundheitstipps von Reifinger Gabriel

So haben die zusätzlichen Kilos keine Chance!
Zu den Feiertagen passiert es meistens, dass wir ein paar Kilos dazugewinnen, weil wir es uns auch einmal gut gehen lassen.

Ich verrate euch eine Methode, wie es sicher klappen wird, den unnötigen Ballast jedoch schnell wieder los zu werden:

- Trinke 3 - 4 Liter am Tag. Flüssigkeit gibt Energie und dämmt Heißhunger.
- Halte an einer Tagesstruktur fest. Um berechenbare Ergebnisse am Ende der Woche zu erzielen, sollte man regelmäßig essen. Eine große Eiweißquelle in jeder Mahlzeit bringt gute Sättigung und du wirst weniger essen.
- Fokussiere dich auf 7 - 8 Stunden Schlaf, wenn möglich. Schlaf reduziert Hunger und dämmt Heißhunger ein.
- Mache 2 x pro Woche eine Stunde Krafttraining. Damit wird nicht nur Fett abgebaut, sondern auch dein Körper geformt und du bekommst deine Schmerzen in den Griff.

Das Herz isst mit

Heute schon auf Ihre Herzgesundheit geachtet?

Aktive Vorsorge von Herz- und Kreislauferkrankungen ist kein zeitlich begrenztes Programm. Entscheidungen für ein gesundes Herz treffen wir mehrmals täglich und oft unbewusst.
Bewegung, Entspannung, Vorsorge beim Arzt, ein Verzicht auf Nikotin und ein maßvoller Umgang mit Alkohol sind die Grundpfeiler, die unser Herz begehrt. Darüber hinaus hat unser tägliches Essen und Trinken maßgeblichen Einfluss auf unsere Herzgesundheit.

© privat

Der herzgesunde Einkaufskorb

- ✓ Frisches, tiefgekühltes oder eingelegtes **Gemüse** sowie eine bunte Auswahl an **Obst** – aus der Region und zu seiner Reifezeit – ist die Basis eines herzgesunden Einkaufskorbs. **Erbsen, Bohnen, Linsen oder Kichererbsen** nicht vergessen.
- ✓ **Leinsamen, Walnüsse, Hanfsamen, deren Öle, Leindotter-, Raps- und Olivenöl** haben einen besonders gefäßschützenden Effekt. Eine Schüssel (geröstete) Kerne oder Nüsse am Arbeitsplatz – Ihr Herz wird es lieben.
- ✓ **Fleisch und Wurst** ist im herzgesunden Einkaufskorb seltener zu finden. Ihr Herz liebt die wöchentliche Abwechslung der Hauptgerichte mit **Fisch und fleischlosen Gerichten**.
- ✓ **Kartoffeln und (Vollkorn-)Getreideprodukte** ergänzen eine herzgesunde Auswahl perfekt.
- ✓ **Kräuter und Gewürze** dürfen in einer herzgesunden Ernährung nicht fehlen und helfen den Salzanteil zu reduzieren. Schon daran gedacht: Kräuter gedeihen ganzjährig auf jeder Fensterbank.

Mit diesem herzgesunden Einkaufskorb lassen sich mit wenig Aufwand viele bunte Gerichte zaubern. **Fertigprodukte** mit viel Salz und ungeeigneten Fettsäuren sind damit **leicht entbehrlich.**
Den Genuss von **Süßem auf eine Handvoll am Tag zu begrenzen** und **ausreichend Wasser** zu trinken, erleichtert, das Körpergewicht in einem (herz-)gesunden Bereich zu halten.

Was Sie noch wissen sollten …

Kleine Veränderungen, regelmäßig ausgeübt, halten das Herz jahrelang gesund.
Positive Nebenwirkungen inklusive: Was das Herz stärkt, schützt auch vor zahlreichen weiteren Erkrankungen.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.

Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

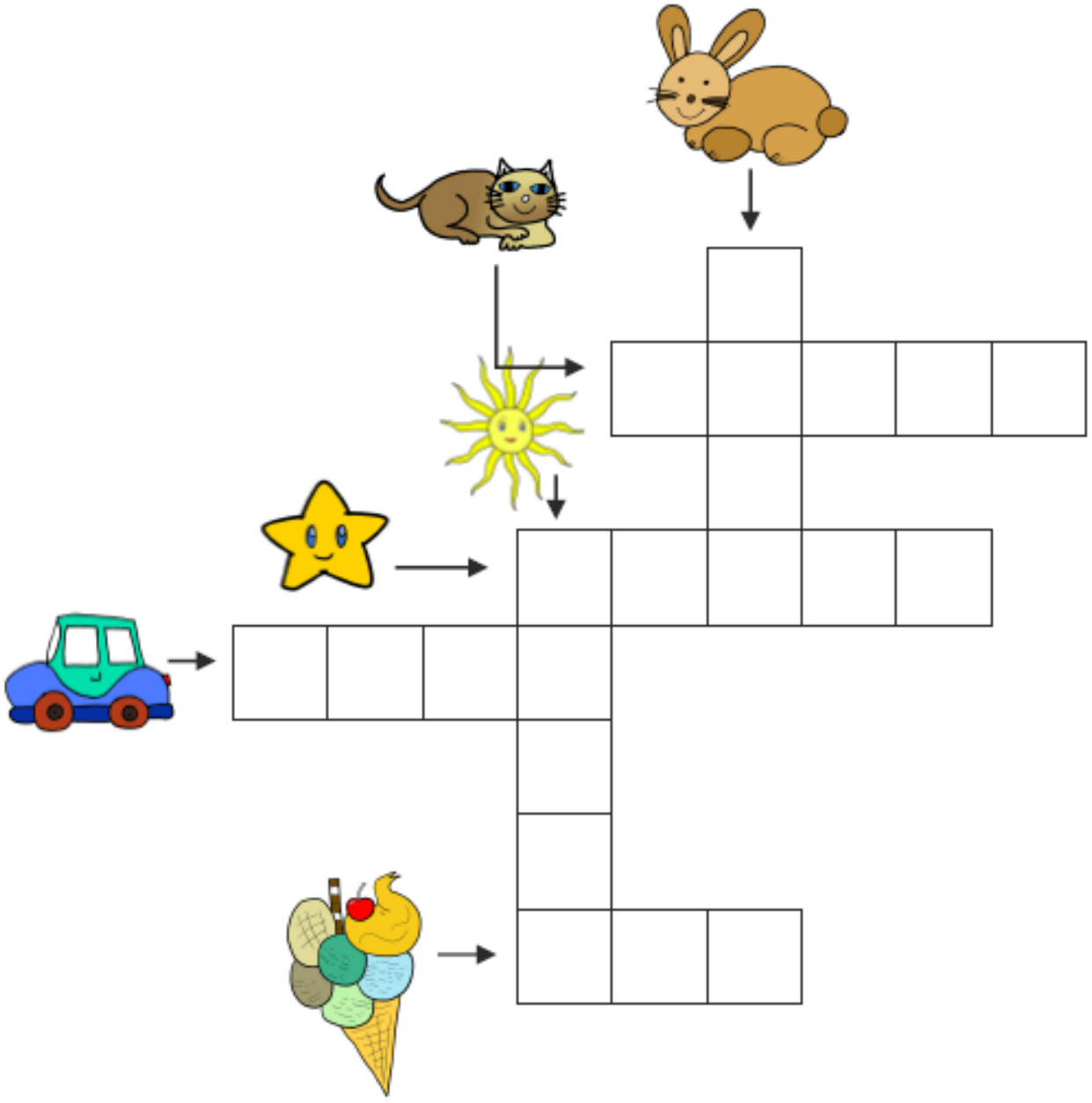
- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Kreuzworträtsel für Kindergartenkinder



Wo gehören die Wörter hin?

Auto	Sonne	Hase
Katze	Stern	Eis

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeindeamt Natternbach
Kirchenplatz 6
4723 Natternbach
Tel. +43 7278 8255
Mail: gemeinde@natternbach.ooe.gv.at
www.natternbach.at

AMTSZEITEN

Marktgemeindeamt Natternbach

Montag	07:00-12:30 & 13:00-16:00 Uhr
Dienstag	07:00-12:30 & 13:00-16:30 Uhr
Mittwoch	07:00-12:30 Uhr
Donnerstag	07:00-12:30 & 13:00-19:00 Uhr
Freitag	07:00-12:30 Uhr